

Niederschrift

**über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 16.03.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings

Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD	
Herr Manfred Böhm	SPD	
Herr Torsten Brehmer	SPD	
Herr Kevin Buchner	SPD	
Herr Reinhold Daniels	SPD	
Frau Dagmar Hebestreit	SPD	
Herr Steffen Kirchhoff	SPD	
Frau Sandra Kollender	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Jürgen Scholz	SPD	
Herr Dominik Stöter	SPD	
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Carsten Wannhof	SPD	
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD	
Herr Kurt Wellmann	SPD	
Frau Marion Buschmann	CDU	
Herr Michael Deprez	CDU	
Herr Martin Falke	CDU	
Herr Fred Harry Frenzel	CDU	
Herr Christian Gartmann	CDU	
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU	
Herr Thomas Grünendahl	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	Ab TOP 4.1 anwesend
Herr Rainer Schlottmann	CDU	
Herr Norbert Schreier	CDU	
Frau Bettina Thimm	CDU	
Herr Michael Wegmann	CDU	
Herr Reinhard Zenker	CDU	
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen	
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen	
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grünen	
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden	
Frau Angelika Urban	Allianz für Hilden	
Herr Yannick Hoppe	FDP	
Herr Rudolf Joseph	FDP	

Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Markus Hanten	BÜRGERAKTION	
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION	
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION	Ab TOP 4.1 anwesend
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD	
Herr Bernd Hoppe	AfD	
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grü-	
nen		

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt	
Herr Beig. Reinhard Gatzke	
Frau Beig. Rita Hoff	
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete	
Frau Monika Ortmanns	Gleichstellung
Herr Roland Becker	
Frau Geri Schwenger	
Herr Michael Witek	

Ratsmitglieder

Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Christopher Monheimius	CDU

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Anregungen und Beschwerden
WP 14-20 SV 01/045
- 4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
- 4.1 Städtische Grundstücke für preisgünstigen Wohnraum:
Antrag der Fraktion ALLIANZ für Hilden für den Rat am 16.03.2016
WP 14-20 SV 61/080

- 4.2 Städtische Grundstücke für preisgünstigen Wohnraum
WP 14-20 SV 61/070/1
- 4.3 Mehrgenerationensiedlung für Hilden:
Verfahren zum Verkauf des Baugrundstücks für "Innovative Wohnformen"
WP 14-20 SV 61/074
- 4.4 Fahrradabstellplatzsatzung - Aufhebung der Befristung
WP 14-20 SV 61/073
- 4.5 Eintragung des Gebäudes Richrather Straße 1 in die Denkmalliste (Gaststätte Am Hagelkreuz)
WP 14-20 SV 60/023
- 4.6 Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens;
Projekt D3 Verfügungsfonds - Wiederbesetzung eines Platzes im Verfügungsfondsbeirat
WP 14-20 SV 61/081
- 4.7 Erhöhung der Anliegeranteile in der Straßenbaubeitragssatzung; Antrag der Fraktion Bürgeraktion zur Tagesordnung
WP 14-20 SV 01/051
- 5 Angelegenheiten des Schul- und Sportausschusses
- 5.1 Gründung eines Grundschulverbundes im Hildener Norden
WP 14-20 SV 51/101
- 6 Sonstige Ratsangelegenheiten
- 6.1 Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien
WP 14-20 SV 01/048
- 6.2 Einnahmen aus Nebentätigkeiten; Anzeige nach § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz
WP 14-20 SV 01/039
- 6.3 Antrag der Stadtmarketing Hilden GmbH auf zusätzliche sonntägliche Verkaufsoffnungen im Jahr 2016
WP 14-20 SV 32/010
- 6.4 Ausschreibung der Stelle eines/einer Beigeordneten
WP 14-20 SV 10/029
- 6.5 Wiederwahl des 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt
WP 14-20 SV 10/026
- 7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
- 7.1 Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden

WP 14-20 SV 26/006/1

- 7.2 Satzung der Stadt Hilden über die abweichende Erhebung von Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (AVerwGebO NRW) für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz

WP 14-20 SV 32/009

- 7.3 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.11.2015 bis 31.12.2015

WP 14-20 SV 20/039

- 7.4 Haushaltssatzung 2016 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2019

WP 14-20 SV 20/043

- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

- 8.1 Marktentwicklung

- 8.2 Baustraße: Dank von Anwohnern

- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

- 9.1 Antrag Allianz für Hilden: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Um 17:30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Rm. Schneller/ SPD beantragte die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3.1 „Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen“.

Einstimmig beschlossen

Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

a) Frau Gabriele Czogalla, Am Bruchhauser Kamp 47, Hilden

Frau Czogalla wandte sich an die Verwaltung und bat um Auskunft, ob alle in Frage kommenden Flächen für eine Bebauung mit preisgünstigem Wohnraum geklärt wurden.

Bürgermeisterin Alkenings bestätigte dies und wies auf das durchzuführende Bauleitverfahren hin, das u. a. mit einer Bürgerbeteiligung einhergeht.

b) Frau Laura Hillmann

Frau Hillmann fragte auf die Aufgabe des Spielplatzes am Bruchhauser Kamp abzielend, warum für fünf Wohnungen das ganze Wohngebiet auf den Kopf gestellt werde.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte, es gelte, unterschiedliche Interessen abzuwägen. Sie führte aus, dass der Spielplatz nicht ersatzlos aufgegeben werden solle. Auf dem nahen Spielplatz an der Pestalozzistraße könne als Ersatz ein Kleinkinderspielplatz geschaffen werden. Aktuell sei lediglich ein Gerät wegen fehlender Verkehrssicherheit abgebaut worden.

c) Herr Gert Behling, Am Bruchhauser Kamp 53, Hilden

Herr Behling fragte die Bürgermeisterin, auf welcher Basis das Spielgerät am Spielplatz Bruchhauser Kamp abgebaut wurde und welcher Defekt vorgelegen habe.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte, dass für die Beantwortung dieser Frage die Aufzeichnungen des Spielplatzbegehers eingesehen werden müssten und sagte die schriftliche Beantwortung der Frage zu.

d) Frau Gabriele Czogalla, Am Bruchhauser Kamp 47, Hilden

Frau Czogalla erkundigte sich, wie für die Kleinkinder auf dem großen Spielplatz an der Pestalozzistraße die Sicherheit gewährleistet werden solle.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte, dass ein autofreier Zugang zu diesem Spielplatz möglich sei. Bereits in der Entstehungsphase dieses Spielplatzes sei ein Kleinkinderspielplatz mit geplant worden. Sie gibt zu bedenken, dass Kleinkinder in der Regel nicht alleine auf Spielplätze gelassen würden. Die Entscheidung, was man den eigenen Kindern zutrauen kann beziehungsweise was ihnen zuzutrauen ist, liege grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern.

1 Befangenheitserklärungen

Rm. Joseph/ FDP und Rm. Grünendahl/ CDU erklärten sich zu TOP 17 „Verträge der Stadt mit Rats- oder Ausschussmitgliedern“ für befangen.

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science -
Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

3 Anregungen und Beschwerden WP 14-20 SV
01/045

Keine

4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

4.1 Städtische Grundstücke für preisgünstigen Wohnraum: WP 14-20 SV
Antrag der Fraktion ALLIANZ für Hilden für den Rat am 16.03.2016 61/080

Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden hob aus dem Antrag seiner Fraktion die Auffassung hervor, dass die Subventionierung viel zu hoch und nicht dauerhaft zielführend sei.

Rm. Buschmann/ CDU äußerte sich gegen den Antrag, da bezahlbarer Wohnraum nur mit Subventionen geschaffen werden könne.

Rm. Bartel/ Grüne vertrat die Auffassung, dass die Stadt auch in Zeiten knapper Kassen aktiv steuern solle. Die Übertragung an die WGH sei das geeignete Mittel.

Rm. Daniels/ SPD kritisierte, dass die Erlöse im Antrag nicht realistisch seien.

Rm. Hanten/BA äußerte, dass der Antragsinhalt für seine Fraktion gar nicht in Frage komme und in jedem Fall abgelehnt werde.

Rm. Joseph/ FDP merkte an, dass die Subventionierung sogar noch höher sei, als von der Allianz für Hilden im Antrag berechnet wurde. Er schlug vor, die Hochdahler Str. 233 von dem Antrag auszuschließen.

Rm. Bommermann/ AfD plädierte dafür, das Tafelsilber der Stadt nicht zu verkaufen und schloss sich seinem Vorredner bezüglich des geänderten Antragstextes an.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte, dass die Bebauung der Overbergstraße wegen Hochwasserschutz nicht mehr in Frage kommt und formulierte einen geänderten Beschlussvorschlag, über den im Folgenden mit Einverständnis von Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden als Antragssteller abgestimmt wurde.

Geänderter Beschlussvorschlag (*neu in kursiv*):

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage auf die Subventionierung der Objektförderung, wie in WP 14-20 SV 61/070 beabsichtigt, bis auf weiteres verzichtet wird. *Ausnahme hiervon soll die Hochdahler Str. 233 sein.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 7 Ja-Stimmen von Allianz für Hilden, FDP und AfD.

4.2 Städtische Grundstücke für preisgünstigen Wohnraum WP 14-20 SV
61/070/1

Rm. Hanten/ BA sprach sich wegen der Uneinsehbarkeit gegen die Bebauung am Bruchhauser Kamp aus. Bezüglich der Hochdahler Straße kündigte er seine Enthaltung an. Er wolle zunächst die Planungen abwarten und bat um getrennte Abstimmung zu den beiden Grundstücken unter

Ziffer 1 des Beschlussvorschlags.

Rm. Joseph/ FDP erklärte, er sehe keinen Mehrbedarf an Sozialwohnungen. Er äußerte Verständnis für die Interessen der Bürger, die sich gegen die Schließung des Spielplatzes Bruchhauser Kamp aussprechen.

Rm. Barata/ SPD erläuterte, dass es sich um mögliche Grundstücke handelt. Zunächst müsse das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen werden.

Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden äußerte Zustimmung bezüglich der Hochdahler Straße. Der Spielplatz Bruchhauser Kamp solle allerdings bleiben.

Rm. Buschmann/ CDU merkte an, dass es in der Umgebung von 200 – 800 m elf Ersatzspielplätze gebe.

Rm. Bartel/ Grüne begrüßte die Streichung der Overbergstraße aus dem Beschlussvorschlag. Er betonte, dass Wohnraum zur Verfügung gestellt werden müsse. Proteste gebe es überall. Die Wohnungssuchenden dürften aber nicht vergessen werden. Der Abwägungsprozess sei noch nicht abgeschlossen. Er halte die Entfernung zum Spielplatz Pestalozzistraße für zumutbar.

Rm. Bommermann/ AfD vertrat die Auffassung, die Hochdahler Straße nicht an die WGH zu übertragen, weil aus finanziellen Gründen später eine Vermarktung erforderlich werden könnte.

Rm. Reffgen/ BA kritisierte, dass die Bürger bei Ablehnung des Beschlussvorschlags im Unklaren über die weitere Verwendung der Grundstücke gelassen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss:

1. Die ~~drei~~ * Grundstücke Hochdahler Straße 233 (Flur 7 Flurstücke 1040,1111), Am Bruchhauser Kamp 4a (Flur 22 Flurstück 588 sowie eine Teilfläche aus Flur 22 Flurstück 583) ~~und Overbergstraße 12,12a (Flur 22 Flurstück 778)~~ * sollen in Wohnbaugrundstücke umgewandelt werden.
2. Die Grundstücke werden für den öffentlich geförderten Wohnungsbau zur Verfügung gestellt. Sie sind der WGH Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH anzubieten. Die WGH oder, falls diese das Angebot ausschlägt, ein vom Rat auf Grundlage eines öffentlichen Bewerbungsverfahrens auszuwählendes Wohnungsbauunternehmen ist zu verpflichten, innerhalb von fünf Jahren auf den Baugrundstücken Mehrfamilienhäuser zu errichten. Sie bzw. es muss sich verpflichten, die Gebäude mit öffentlichen Mitteln zu erstellen.
Sollte die Bewilligungsbehörde einen Antrag auf öffentliche Förderung der Vorhaben ablehnen, hat sich die WGH bzw. das Wohnungsbauunternehmen zu verpflichten, trotz einer freien Finanzierung beim Erstbezug eine Miete von höchstens 8,50 €/m² Wohnfläche und Monat (ohne Nebenkosten) einzuhalten.

* gestrichen zur Beratung im Rat, nach der Beratung im Stadtentwicklungsausschuss sowie im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss

Abstimmungsergebnisse:

1. a): Hochdahler Straße 233: mehrheitlich beschlossen gegen 2 Nein-Stimmen der AfD bei 3 Enthaltungen der BA.
1. b): Am Bruchhauser Kamp 4a: mehrheitlich beschlossen gegen 10 Nein-Stimmen der Allianz für Hilden, FDP, BA und AfD)
- 2.: mehrheitlich beschlossen gegen 7 Nein-Stimmen der Allianz für Hilden, FDP und AfD bei 3 Enthaltungen der BA.

4.3 Mehrgenerationensiedlung für Hilden:
Verfahren zum Verkauf des Baugrundstücks für "Innovative Wohn-
formen"

WP 14-20 SV
61/074

Rm. Bartel/ Grüne kritisierte den hohen Preis für die Wohngruppe.

Rm. Bommermann/ AfD äußerte, dass Planungen nicht möglich seien, wenn nicht klar sei, ob das Grundstück zur Verfügung stehe. Die Gewichtung der Anforderung sei nicht klar. Im Sinne der Transparenz solle ein Punktesystem erstellt werden.

Rm. Reffgen/ BA gab zu bedenken, dass eine Planung von den Investoren verlangt werde. Mit Hinweis auf Seite 3 der Sitzungsvorlage wies er darauf hin, dass die Sitzungsvorlage nicht beschlussfähig sei. Es müsse zunächst geklärt werden, wie damit umgegangen wird, wenn ein privater Investor Aufwendungen geleistet hat, die Vergabe aber nicht an ihn erfolgt.

Bürgermeisterin Alkenings erläuterte, dass diese Sitzungsvorlage entstanden sei, weil der Rat beschlossen habe, einen Teil der Fläche an innovative Wohnformen zu vergeben. Nach der Erarbeitung des Konzepts könne der Rat entscheiden. Da die Bewerber zunächst keine architektonischen Konzepte oder Studien einreichen müssen, würden an dieser Stelle auch keine Kosten entstehen. Planungskosten entstünden erst ab der 2. Stufe „Anhandgabe“.

Rm. Joseph/ FDP kündigte an, zuzustimmen, obwohl er das Verfahren für zu kompliziert halte.

Rm. Daniels/ SPD merkte an, dass im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss einstimmig zugestimmt wurde und das Verfahren für Interessenten bereits vereinfacht worden sei.

Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden schlug vor, dass nähere Klärungen erfolgen sollen, wenn das Verfahren läuft.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss:

1. Das in dieser Sitzungsvorlage dargestellte drei-stufige Verfahren zur Auswahl eines Käufers soll für das im Vermarktungskonzept für „Innovative Wohnformen“ reservierte „lila“ Baugrundstück durchgeführt werden.
2. Vorhaben, die als „Innovative Wohnform“ – auch auf Teilen ihrer Nutz- und Wohnflächen – Einrichtungen für stationäre (Alten-)Pflege oder gewerbliche Seniorenheime vorsehen, werden im Investorenauswahlverfahren nicht berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 2 Nein-Stimmen der AfD.

4.4 Fahrradabstellplatzsatzung - Aufhebung der Befristung

WP 14-20 SV
61/073

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss, die Satzung der Stadt Hilden über Gestaltung, Größe und Anzahl von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung) dauerhaft in das Ortsrecht der Stadt Hilden aufzunehmen.

Der Satz 2 in § 6 der Satzung („Sie tritt außer Kraft nach Ablauf von fünf Jahren nach der öffentlichen Bekanntmachung.“) wird gestrichen.

Die Satzung tritt damit am 08.06.2016 nicht außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 2 Nein-Stimmen der AfD.

4.5 Eintragung des Gebäudes Richrather Straße 1 in die Denkmalliste
(Gaststätte Am Hagelkreuz)

WP 14-20 SV
60/023

Rm. Joseph/ FDP teilte mit, dass er in Gesprächen mit dem gewerbetreibenden Eigentümer erfahren habe, dass dieser nicht mit der Eintragung einverstanden sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss Kenntnis von der Denkmalwürdigkeit des Gebäudes Richrather Straße 1 (Gaststätte am Hagelkreuz) und beschließt die Eintragung in die Denkmalliste.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 3 Nein-Stimmen der FDP.

4.6	Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Hildens; Projekt D3 Verfügungsfonds - Wiederbesetzung eines Platzes im Verfügungsfondsbeirat	WP 14-20 SV 61/081
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden bestellt Frau Monika Neubauer (Bismarckpassage 4) als Vertreterin für die Akteursgruppe Anwohner im Stadtumbaugebiet Innenstadt zum Mitglied im Verfügungsfondsbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.7	Erhöhung der Anliegeranteile in der Straßenbaubeitragssatzung; Antrag der Fraktion Bürgeraktion zur Tagesordnung	WP 14-20 SV 01/051
-----	---	-----------------------

Rm. C. Schlottmann/ CDU und Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden wiesen darauf hin, dass über den Antrag im Stadtentwicklungsausschuss einstimmig beschlossen worden sei.

Rm. Reffgen/ BA erklärt sich mit der Vertagung einverstanden und folgte somit dem Vorschlag der Verwaltung, den Antrag im Zusammenhang mit der Beratung und Entscheidung über die Bürgeranregung zu behandeln.

5 **Angelegenheiten des Schul- und Sportausschusses**

5.1	Gründung eines Grundschulverbundes im Hildener Norden	WP 14-20 SV 51/101
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

"Der Rat der Stadt Hilden beschließt, nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport die katholische Adolf-Kolping-Schule und die gemeinschaftliche Adolf-Reichwein-Schule mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 zu einem Grundschulverbund gemäß § 83 Abs. 2 SchulG NRW zusammen zu führen. Die Errichtung des Grundschulverbunds erfolgt im Weg der Änderung. Die Adolf-Kolping-Schule bildet dabei den Hauptstandort und die Adolf-Reichwein-Schule den unselb-

ständigen Teilstandort. Der Grundschulverbund wird dreizügig geführt werden, wobei der Hauptstandort zweizügig und der Teilstandort einzügig festgelegt wird.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Sonstige Ratsangelegenheiten

6.1 Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien

WP 14-20 SV
01/048

Beschlussvorschlag:

Der Rat entsendet

a) auf Antrag der Allianz in

den Haupt- und Finanzausschuss
als stimmberechtigtes Mitglied
(anstelle von *Angelika Urban*)

Friedhelm Burchartz

stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Friedhelm Burchartz
(anstelle von *Friedhelm Burchartz*)

Angelika Urban

den Personalausschuss
als 1. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Prof. Dr. Ralf Bommermann (AfD)
(anstelle von *Angelika Urban*)

Friedhelm Burchartz

als 2. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Prof. Dr. Ralf Bommermann (AfD)
(anstelle von *Friedhelm Burchartz*)

Angelika Urban

beratendes Mitglied
(anstelle von *Angelika Urban*)

Friedhelm Burchartz

als stellv. beratendes Mitglied
für Friedhelm Burchartz
(anstelle von *Friedhelm Burchartz*)

Angelika Urban

den Rechnungsprüfungsausschuss
als 1. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Prof. Dr. Ralf Bommermann (AfD)
(anstelle von *Angelika Urban*)

Friedhelm Burchartz

als 2. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Prof. Dr. Ralf Bommermann (AfD)
(anstelle von *Friedhelm Burchartz*)

Angelika Urban

den Schul- und Sportausschuss

als 1. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Dr. Heimo Haupt (AfD)
(anstelle von *Horst Ferber*)

Friedhelm Burchartz

als stellv. beratendes Mitglied
für Friedhelm Burchartz
(anstelle von *Angelika Urban*)

Heike Richarz (sB)

den Sozialausschuss

als 1. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Heike Limbart
(anstelle von *Gerhard Pohlmann*)

Franz-Josef Verhalen (sB)

als 2. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Heike Limbart (AfD)
(anstelle von *Franz-Josef Verhalen*)

Heike Richarz (sB)

als stellv. beratendes Mitglied
für Franz-Josef Verhalen
(anstelle von *Gerhard Pohlmann*)

Heike Richarz (sB)

den Wahlprüfungsausschuss

als 1. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Sieglinde Herberg
(anstelle von *Birgit Behner*)

Heike Richarz (sB)

als 2. stellv. stimmberechtigtes Mitglied
für Sieglinde Herberg
(anstelle von *Anita Bergner*)

Gerhard Pohlmann (sB)

die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Sparkasse HRV

als ordentliches Mitglied
(anstelle von *Angelika Urban*)

Friedhelm Burchartz

den Aufsichtsrat der Stadt Hilden Holding GmbH

als ordentliches Mitglied
(anstelle von *Angelika Urban*)

Claus Munsch (sB)

als stellv. ordentliches Mitglied
für Claus Munsch
(anstelle von *Claus Munsch*)

Franz-Josef Verhalen (sB)

den Aufsichtsrat der Stadtwerke Hilden GmbH

als beratendes Mitglied
(anstelle von *Angelika Urban*)

Claus Munsch (sB)

als stellv. beratendes Mitglied

Franz-Josef Verhalen (sB)

für Claus Munsch
(anstelle von *Claus Munsch*)

den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH
als beratendes Mitglied Manfred Herberg (sB)
(anstelle von *Gerhard Pohlmann*)

den Aufsichtsrat der Stadtmarketing Hilden GmbH
als ordentliches Mitglied Liv Kionka (sB)
(anstelle von *Angelika Urban*)

den Arbeitskreis „Sicherheits- und Ordnungspartnerschaften“
als stellv. ordentliches Mitglied Heike Richarz (sB)
für Manfred Herberg
(vorher unbesetzt)

b) auf Antrag der Bürgeraktion in

den Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss
als stimmberechtigtes Mitglied Ludger Reffgen
(anstelle von *Franz-Dieter Schnitzler*)

als stellv. stimmberechtigtes Mitglied RM'er in Reihenfolge Reserveliste
(anstelle von *Peter Wills*)

den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft mbH
als ordentliches Mitglied Uta Seidler (sB)
(anstelle von *Franz-Dieter Schnitzler*)

als stellv. ordentliches Mitglied Ralf Peter Beier (sB)
(anstelle von *Uta Seidler*)

den Arbeitskreis Sicherheit und Ordnungspartnerschaften
als ordentliches Mitglied Hannelore Reffgen (sB)
(anstelle von *Franz-Dieter Schnitzler*)

den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Hilden GmbH
als beratendes Mitglied Sabine Kittel
(anstelle von *Franz-Dieter Schnitzler*)

c) auf Antrag der SPD in

den Aufsichtsrat der Stadt Hilden Holding GmbH
als stellv. ordentliches Mitglied Dominik Stöter
für Torsten Brehmer
(anstelle von *Steffen Kirchhoff*)

als stellv. ordentliches Mitglied
für Anne Kathrin Stroth
(anstelle von *Dominik Stöter*)

Steffen Kirchhoff

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6.2	Einnahmen aus Nebentätigkeiten; Anzeige nach § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz	WP 14-20 SV 01/039
-----	---	-----------------------

Der Rat nahm Kenntnis von der Aufstellung der gemäß der §§ 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW der Anzeigepflicht unterliegenden Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin und des Bürgermeisters a. D. für das Jahr 2015 sowie darüber hinausgehend von der Aufstellung der Nebentätigkeiten, die gem. § 9 Nebentätigkeitsverordnung nicht der Anzeigepflicht unterliegen.

6.3	Antrag der Stadtmarketing Hilden GmbH auf zusätzliche sonntägliche Verkaufsöffnungen im Jahr 2016	WP 14-20 SV 32/010
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Ordnungsbehördliche Verordnung über zwei zusätzliche Verkaufsöffnungen an Sonntagen in Hilden im Jahr 2016.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich beschlossen gegen 7 Nein-Stimmen von Bündnis 90/ Die Grünen und Bürgeraktion Hilden.

6.4	Ausschreibung der Stelle eines/einer Beigeordneten	WP 14-20 SV 10/029
-----	--	-----------------------

Rm. Bommermann/ AfD erläuterte den vorliegenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag (als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt).

1. Beigeordneter Danscheidt erklärte hierzu, dass der Rat über die Anzahl der Beigeordneten entscheidet. Die vorhandene Formulierung „bis zu drei“ sei entgegen der Argumentation der AfD, auch nach Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindebund, juristisch unkritisch. Er führte aus, dass es in Mettmann zwei Beigeordnete und zwei Fachbereichsleiter in Dezernentenfunktion gibt. Letztere führen ihr Dezernat als Laufbahnbeamte mit der gleichen Bezahlung wie ein Beigeordneter. In Langenfeld gebe es einen Beigeordneten und drei Fachbereichsleiter sowie einen Kämmerer.

Rm. Schneller/ SPD ergänzte, dass Beigeordnete abgewählt werden können, was bei Laufbahnbeamten nicht möglich sei.

Rm. Schneller/ SPD, Rm. Buschmann/ CDU und Rm. Burchartz/ Allianz für Hilden gaben zu bedenken, dass es sich bei dem Dezernat III um ein großes handelt, in dem wichtige Aufgaben u. a. der Bereiche Schule, Jugend und Flüchtlinge wahrgenommen werden.

Rm. Bartel/ Grüne und Rm. Buschmann/ CDU befürworteten die Ausschreibung.

Rm. Remih/ FDP sagte, der Antrag der AfD sei zu weitgehend und der Antrag der SPD sei zu früh gestellt worden. Zunächst solle der Haushalt verabschiedet werden.

Rm. Bommermann/ AfD gab zu Protokoll, er sei der Meinung, dass der Verwaltungsvorstand dann nicht mehr so gut arbeiten würde.

Rm. Reffgen/ BA sagte, er habe sich bereits vor Jahren für eine Änderung der Dezernatsverteilung ausgesprochen. Er sei gegen die Ausschreibung, wolle sich jedoch nicht dem kompletten AfD-Antrag anschließen. Lediglich Punkt 2 sei zustimmungsfähig.

Rm. Bommermann/ AfD beantragte daraufhin die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Antrags.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, die Beigeordnetenstelle für das Dezernat III auszuschreiben und möglichst zum 01.01.2017 wieder zu besetzen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der AfD:

Zu 1.: Mehrheitlich abgelehnt gegen 2 Ja-Stimmen der AfD bei 6 Enthaltungen der FDP und BA ohne Beteiligung der Bürgermeisterin.

Zu 2.: Mehrheitlich abgelehnt gegen 8 Ja-Stimmen der FDP, BA und AfD bei einer Enthaltung der Bürgermeisterin.

Zu 3.: Mehrheitlich abgelehnt gegen 2 Ja-Stimmen der AfD bei 5 Enthaltungen der FDP und BA ohne Rm. Hanten und ohne Bürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis zum Beschlussvorschlag:

Mehrheitlich beschlossen gegen 8 Nein-Stimmen der FDP, BA und AfD ohne Beteiligung der Bürgermeisterin.

6.5 Wiederwahl des 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt

WP 14-20 SV
10/026

1. Beigeordneter Danscheidt hat für diesen Tagesordnungspunkt den Saal verlassen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden wählt Herrn 1. Beigeordneten Norbert Danscheidt mit Wirkung vom 01.08.2016 für eine erneute Wahlzeit zum 1. Beigeordneten der Stadt Hilden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 3 Nein-Stimmen der BA ohne Beteiligung der Bürgermeisterin.

7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

7.1 Satzung über die Nutzung und die Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden

WP 14-20 SV
26/006/1

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und im Haupt- und Finanzausschuss die Neufassung der Satzung über die Nutzung und Erhebung von Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus Hilden mit Wirkung zum 01.04.2016.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt und somit Bestandteil der Niederschrift.

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 7.2 | Satzung der Stadt Hilden über die abweichende Erhebung von Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (AVerwGebO NRW) für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz | WP 14-20 SV
32/009 |
|-----|--|-----------------------|
-

Rm. Reffgen/ BA merkte an, dass der Rahmen, den die Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung gibt, überschritten werde. Hilden presse seine Bürger aus und werde immer unattraktiver.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach vorhergehender Beratung im Haupt- und Finanzausschuss die

Satzung

der Stadt Hilden über die abweichende Erhebung von Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (AVerwGebO NRW) für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 3 Nein-Stimmen der Bürgeraktion.

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt und somit Bestandteil der Niederschrift.

- | | | |
|-----|--|-----------------------|
| 7.3 | Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.11.2015 bis 31.12.2015 | WP 14-20 SV
20/039 |
|-----|--|-----------------------|
-

Der Rat der Stadt nahm nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den in der Zeit vom 01.11.2015 bis 31.12.2015 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (Anlage 1 der SV) und investiven Auszahlungen (Anlage 2 der SV).

- | | | |
|-----|---|-----------------------|
| 7.4 | Haushaltssatzung 2016 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2019 | WP 14-20 SV
20/043 |
|-----|---|-----------------------|
-

Die jeweiligen Vorsitzenden der Fraktionen trugen ihre Haushaltsreden in der Reihenfolge vor, wie sie zu Beginn des Tagesordnungspunktes ausgelöst wurde:

Für die CDU-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzende Buschmann die der Niederschrift als Anlage 4 beigelegte Haushaltsrede.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hielt Fraktionsvorsitzender Bartel die der Niederschrift als Anlage 5 beigelegte Haushaltsrede.

Für die Fraktion Allianz für Hilden hielt Fraktionsvorsitzende Urban die der Niederschrift als Anlage 6 beigelegte Haushaltsrede.

Für die FDP-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzender Joseph die der Niederschrift als Anlage 7 beigelegte Haushaltsrede.

Für die Fraktion BÜRGERAKTION hielt Fraktionsvorsitzender Reffgen die der Niederschrift als Anlage 8 beigefügte Haushaltsrede.

Für die SPD-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzende Barata die der Niederschrift als Anlage 9 beigefügte Haushaltsrede.

Für die AfD-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzender Professor Dr. Bommermann die der Niederschrift als Anlage 10 beigefügte Haushaltsrede.

Im Anschluss wurde ohne weitere Wortmeldungen über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden

1. beschließt die als Anlage beigefügt Haushaltssatzung für das Jahr 2016,
2. beschließt die Fortsetzung folgender freiwilliger Maßnahme für einen weiteren Zeitraum von maximal drei Jahren (bis zum 31.12.2018):

Amt	Produkt	Zeile Ergebnis- Plan	Empfänger	Verwendungszweck	Im Ent- wurf 2016 enthalten €	Beschluss vom
50	050101 Senioren- arbeit	15 Transfer- aufwendungen	AWO Clarenbachweg, AWO Heiligen- straße, Diakonisches Werk, St. Marien, St. Jacobus	Richtlinien zur Förde- rung der Nachbar- schaftszentren	200.000	15.02.2012 (ab 01.01.12)
50	050201 Hilfen für Woh- nungslose	15 Transfer- aufwendungen	Freizeit- gemeinschaft	Kontrakt ab 01.01.2013 →Förderung von Inklusion und Integra- tion von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Hilden.	150.720	04.07.2012 (Inkraft getre- ten am 01.01.2013)
50	050301 Hilfe zum Lebensun- terhalt	15 Transfer- aufwendungen	SKFM Hilden	Kontrakt ab 01.01.2014 →Schuldner- und Verbraucherinsol- venzberatung ein- schließlich Präventi- onsarbeit	81.400	10.07.2013 (Inkraft getre- ten am 01.01.2014)
51	060101 Förderung von Kin- dern im Alter von 0 bis 6 Jah- ren	15 Transfer- aufwendungen	DRK Familien- bildungswerk Hilden	Finanzierung des Sprachförderangebo- tes „Griffbereit“	6.200	05.12.2013 (Jugendhilfe- ausschuss – Kenntnis- nahme)
51	060316 Psycholo-	13 und 16 Aufwendungen	Hildener Kinder und Jugendliche	Aufbau Begabtenför- derung	19.673	21.02.2013 und 28.02.2013

Amt	Produkt	Zeile Ergebnis-Plan	Empfänger	Verwendungszweck	Im Entwurf 2016 enthalten €	Beschluss vom
	gische Beratungsangebote	für Sach- und Dienstleistungen und sonstige Aufwendungen				(Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule und Sport – Kenntnisnahme)

und

3. nimmt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2019 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 33 Ja-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen sowie Bürgermeisterin) gegen 10 Nein-Stimmen (Fraktionen Allianz für Hilden, FDP, Bürgeraktion und AfD).

--- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

--- 8.1 Marktentwicklung

1. Beigeordneter Danscheidt berichtete über ein Treffen mit Vertretern der Verwaltung, des Stadtmarketing und den Marktsprechern. Eine Zusammenarbeit, um Ideen zur Verbesserung der Situation auf den Hildener Wochenmärkten zu erarbeiten, ist von allen Beteiligten angestrebt und soll weiter verfolgt werden. Der Markt solle z. B. durch Events an Attraktivität gewinnen. Aktuell werde eine Website für die Märkte programmiert. Diese solle auch als Grundlage für Printmedien und Dreieckständervererbung genutzt werden.

--- 8.2 Baustraße: Dank von Anwohnern

Bürgermeisterin Alkenings richtete dem Rat den Dank von Anwohnern der Baustraße aus, die sich ausdrücklich für die Abstimmung im Stadtentwicklungsausschuss bedankt haben.

--- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

--- 9.1 Antrag Allianz für Hilden: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Rm. Urban/ Allianz für Hilden reichte den in der Haushaltsrede der Fraktion bereits verlesenen, folgenden Antrag ein:

„Die Fraktion ALLIANZ für Hilden ist der Auffassung, dass eine Haushaltskonsolidierung unabdingbar ist. Wir wollen die politische Handlungsfähigkeit erhalten und nachfolgende Generationen nicht weiter durch „Schulden“ belasten.“

Die bilanzielle Überschuldung und somit die Aufzehrung des Eigenkapitals und der Ausgleichsrücklage muss konsequent vermieden werden. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung muss die Schuldentilgung höchste Priorität haben.

Vor diesem Hintergrund fordert die ALLIANZ für Hilden die Umsetzung folgender Maßnahmen:

- 1. Der Personaldezernent wird aufgefordert, ein entsprechendes Konzept zum „aktiven Personalabbau“- bis zum 30.06.2016 vorzulegen. Dabei ist auch aufzuzeigen,*
 - a. wie städtische Beschäftigte befristet oder unbefristet in „Eigen- und Beteiligungs- gesellschaften“ bei anderen öffentlichen Arbeitgebern oder in der „Privatwirtschaft“ eingesetzt werden können,*
 - b. welche befristeten Arbeitsverhältnisse verlängert oder in unbefristete Arbeitsverhältnisse überführt werden sollen,*
 - c. welche befristeten Arbeitsverhältnisse wann auslaufen, nicht verlängert oder in unbefristete Arbeitsverhältnisse überführt werden.*
 - d. welche Maßnahmen zur Reduzierung des Krankenstandes durchgeführt wurden und mit welchem Erfolg.*

Laut dem letzten vorliegenden GPA-Bericht besetzen vergleichbare Städte 7,14 Stellen (Personalquote 1) pro 1.000 Einwohner. Hilden besetzt 10,36 Stellen pro 1.000 Einwohner und liegt damit um 45% über dem Durchschnitt. In Vergleichsstädten liegt das Minimum der Personalquote sogar nur bei 4,07 Stellen je 1.000 Einwohner.

- 2. Die Personalkosten sind in den nächsten 5 Jahren um jeweils 5% zu reduzieren.*
- 3. Alle freiwilligen Maßnahmen des Investitionsprogramms, die nicht aus sachlichen Gründen unabdingbar sind und für die keine alternative Finanzierung, die den städtischen Haushalt nicht belastet, gefunden wird, werden verschoben bzw. gestrichen und ggfls. im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung gesperrt. Eine veränderte Veranschlagung erfolgt frühestens über den Haushaltsplan 2018.*
- 4. Die Verwaltung erstellt aufwandsneutral ein spenden- und alternativ anlageorientiertes Schwarmfinanzierungskonzept für freiwillige Investitionen, die nicht aus sachlichen Gründen unabdingbar sind und die nicht über vorhandene Haushaltsmittel finanziert werden können. Ein solches Konzept wird in Zukunft auch völlige Fehleinschätzungen, „was der*
- 5. Bürger wirklich will“ wie den Fehlplanungen im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzepts“ verhindern*
- 6. Zukunftsweisendes Wirtschaftsförderungskonzept, dass die Stärken und Schwächen des Standortes Hilden analysiert und konkrete Maßnahmen zur generellen Förderung und Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hilden herausgearbeitet.*

gez. Angelika Urban

Friedhelm Burchartz“

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Bürgermeisterin Birgit Alkenings
Vorsitzende

Geri Schwenger
Schriftführer/in

Gesehen: